

In der Küche werden viele Dinge gebraucht, große und kleine. Wir sehen uns in der Küche um; ich zeige, ihr nennt mir die wichtigsten Dinge! Das ist ein Kochherd. Das ist ein Schrank, — Küchenschrank. Das ist ein Tisch, — Küchentisch u. s. w. In der Küche muß fleißig gearbeitet werden; wie viele Personen sind in ihr beschäftigt? Zeigt mir die Hausfrau, die Köchin, das Küchenmädchen! Sprecht: In der Küche arbeiten die Hausfrau, die Köchin und das Küchenmädchen. Zuweilen stellt sich ein kleines Tier ganz ungebeten in der Küche ein und frisst an den Speisen, die Maus. Da kommt aber wohl ein anderes Tier und sucht sie zu fangen, — die Katze. Wo ist in unserer Küche eine Katze?

Wir sehen uns nun das Einzelne genauer an. Auf dem Kochherde werden die Speisen gekocht. Beschreibt denselben ganz kurz! Es ist gleich Mittagszeit; das sehen wir an der Wanduhr, die dort in der Küche hängt. Welche Zeit zeigt sie an? Da muß das Mittagessen bald fertig sein. Dieses wird in einem großen, verschlossenen Topfe gekocht. Die Köchin steht vor dem Herde. Sie hat die Pfanne vom Feuer genommen; nun schlägt das Feuer in heller Flamme empor. Was befindet sich in der Pfanne? Was macht nun die Köchin? An der rechten Seite des Herdes ist ein Bratofen; auch dieser wird heute benutzt. Was wird in ihm gebraten? Unter dem Bratofen ist ein leerer Raum; dieser ist ganz mit Holz gefüllt. Damit das Holz gut brennt, ist es in kleine Stücke (Splitter) zer schlagen. Die Köchin unterhält das Feuer auch noch mit Steinkohlen. Holz und Steinkohlen sind Brennmaterialien. Die Kohlen sind in einem walzenförmigen Behälter, dem Kohleneimer. Dieser steht vor dem Herde. Die Köchin hat ihn bequem zur Hand. Soll das Feuer stärker brennen, so nimmt sie einige Schaufeln Kohlen aus dem Kohleneimer heraus und schüttet diese darauf. Vom Feuer steigt Rauch in die Höhe. Er wird von einem großen Vorbaue, der sich über dem Herde befindet, aufgefangen, — Rauchfang. Der Rauchfang führt den Rauch in den Schornstein; durch diesen steigt er zum Dache hinaus. Durch den Rauch aber entsteht Ruß. Dieser setzt sich an die Wände des Schornsteines, ja er entzündet sich wohl gar zuweilen und richtet großen Schaden an. Deshalb muß der Schornstein von Zeit zu Zeit gereinigt werden. Das thut der Schornsteinfeger. Er sieht ganz schwarz aus und hat eine Leiter, einen Besen und ein Scharreißer. — An den Herd hat die Köchin noch zwei Küchengeräte gestellt: einen kleinen Blasebalg und eine Feuerzange. Wozu gebraucht sie den ersteren? Wozu die letztere? — Vorn in der Küche ist ein großer Tisch, ein Küchentisch. Auf dem Tische liegen verschiedene Früchte, die gekocht werden sollen. Ich zeige, ihr nennt die Früchte, die auf dem Küchentische liegen! Das sind Mohrrüben. Das ist weißer Kohl. Das ist Blumenkohl. Das ist roter Kohl. Das ist Kopfsalat. Das sind Äpfel. Fasse das alles in einem Sacke zusammen! Vor dem Tische sitzt die Hausfrau. Sie nimmt aus dem großen Korbe, der auf dem Tische steht, Äpfel und schält diese. Die geschälten Äpfel legt sie in eine Schüssel, die auf ihrem Schoße steht. Aus den Äpfeln